

Dies ist das allgemeine Beschriftungssystem, das folgeleisten ist nicht zwangsweise notwendig, jedoch abhängig von dritten (z.B. Netzbetreiber)

Fahrzeugtypen

Nummer	Kennbuchstabe(n)	Fahrzeugtyp
0		Dampflokomotiven
1	E	Elektrische Lokomotiven
2	V	Diesellokomotiven
3	K	Kleinlokomotiven
4	ET	Elektrische Triebwagen ohne Akkumulatortriebwagen
5	ETA	Akkumulatortriebwagen
6	VT	Verbrennungsmotortriebwagen
7		Schienenbusse und Bahndienstfahrzeuge
8	ES, ESA, EB	Steuer- und Bei- und Mittelwagen zu elektrischen Triebwagen (siehe <i>Sonstige Waggon</i> s)
9	VS, VB, VM	Steuer- und Bei- und Mittelwagen zu Brennkrafttriebwagen und Schienenbussen (siehe <i>Sonstige Waggon</i> s)

Dampflokomotiven

Nummer	Baureihe
X01-X19	Schnellzug-Lokomotiven
X20-X39	Personenzug-Lokomotiven
X40-X59	Güterzug-Lokomotiven
X60-X79	Personen- und Schnellzug-Tenderlokomotiven
X80-X96	Güterzugtenderloks
X97-X98	Zahnrad- und Lokalbahn-Lokomotiven
X99	Schmalspur-Lokomotiven

Elektro- und Diesellokomotiven

Nummer	Baureihe
X01-X19	Schnellzug-Lokomotiven
X20-X49	Personen-Lokomotiven
X50-X59	Güterzug-Lokomotiven
X60-X69	Rangier-Lokomotiven
X70-X79	Mehrzweck-Lokomotiven
X80-X89	Mehrsystem-Lokomotiven
X90-X98	Güterzug-Lokomotiven
X99	Schmalspur-Lokomotiven

Ordnungsnummern

Beispiel:

150 114-7

Diese sagt aus, dass dieses Fahrzeug die 114. Lokomotive der Baureihe 150 ist. Zu beachten ist allerdings, dass manchmal die Ordnungsnummern nicht fortlaufend geführt werden. Zum einen werden manchmal gar keine 100 Fahrzeuge eines Typs beschafft; zum anderen kann es sein, dass von einem Fahrzeug einer Baureihe eine verbesserte Serie beschafft wird, die dann oft die nächsthöhere Ziffer am Beginn der Ordnungsnummer erhält.

Beispiel: Die RegioShuttle 1 der Baureihe 650, einen 650 087 etwa gibt es gar nicht. Die vom Land Baden-Württemberg beschafften Fahrzeuge tragen gleich die Ordnungsnummern ab 101.

Prüfziffer Beispiele

110 494-2:

Nummer: 1 1 0 4 9 4

Multiplikator: 1 2 1 2 1 2

Ergebnis: 1 2 0 8 9 8

Quersumme: $1 + 2 + 0 + 8 + 9 + 8 = 28$

Differenz zum nächsthöheren Vielfachen von 10: $(30 - 28) : 2 = 2$ = Prüfziffer

101 108-9:

Nummer: 1 0 1 1 0 8

Multiplikator: 1 2 1 2 1 2

Ergebnis: 1 0 1 2 0 16

Quersumme: $1 + 0 + 1 + 2 + 0 + 16 = 20$

Differenz zum nächsthöheren Vielfachen von 10: $(20 - 11) = 9$

9 = Prüfziffer

<https://www.revisionsdaten.de/kontrollziffer/index.php>

Zusammensetzung

ABB CCC-D

A = Fahrzeugtyp

B = Baureihennummer

C = Ordnungsnummer

D = Prüfziffer

Waggontypen Personenverkehr

Kennzeichen	Fahrzeugtyp
P	Postwagen
PA / PB	Postwagen mit Personen 1. Bzw. 2. Klasse
A	Personenwagen 1. Klasse
B	Personenwagen 2. Klasse
C	Personenwagen 1. / 2. Klasse
CB	Bordbristro / Speisewagen
D	Doppelstockwagen
E	Sonderabteilwagen

Waggontypen Güterverkehr

Kennzeichen	Fahrzeugtyp
MO	Schüttgutwaggon (offen)
MC	Schüttgutwaggon (geschlossen)
N	Flachwagen
OO	Autotransportwagen
XX	Kesselwagen
XO	Staubgutwagen
MD	Intermodalwagen
GG	Gedeckter Güterwagen
ZZ	Sonstige Güterwagen / Sonderwagen

Sonstige Waggon:

Kennzeichen	Fahrzeugtyp	Vermerk / Besonderheit
T	Schleptender	Baureihe ist beim Bau an Lok zu orientieren, Ausnahme bei Ersatz. Erhält keine Anhängsel
B	„Booster“ / „B-Einheit“ für Diesel- und Elektrolokomotiven	
NOT	Notfallzug / Hilfszug	Fahrzeuge sind in Signalfarben zu färben.

Anhängsel

Kennzeichen	Bedeutung Güterverkehr	Bedeutung Personenverkehr
is	Wagen $\leq 10\text{m}$	Niederflurwagen (Bahnsteigshöhe < 2 Block)
m	Wagen $\leq 20\text{m}$	Nahverkehrswagen / Regionalverkehr
mz	Wagen $> 20\text{m}$	Fernverkehrswagen
k	Gefahrguttransport	Wagen Teil eines Triebzuges, darf nur im Triebzug abgestellt werden. <u>Nicht abkuppeln!</u>
gu	Werttransport	
kp	Sonstige	
ss	Schmalspur	
gk	Gelenkwagen	

Baureihen

Die Baureihen der Wagen werden der Waggonbeschreibung nahtlos angehängt. Wobei zu beachten ist, dass die angehängte Zahl nicht mehr als 3-Stellig ist. Der Produzierte Waggon erhält zusätzlich noch die Produktionsnr. .

Die Baureihennummer der Waggon ist nicht abhängig von davor gespannten Lokomotiven.

Es werden alle nötigen Anhängsel hinzugefügt. Fehlende sind zu melden.

Einzigen Ausnahmen sind Schlepptender und B-Einheiten (siehe Sonstige Waggon)

Beispiel:

Am101-16 → Personenwagen 1. Klasse im Nahverkehr, Baureihe 101, 16. Waggon dieser Baureihe

T002-48 → Schlepptender der Baureihe 002 048, sofern nicht als Ersatz zur Verfügung gestellt, sonst wäre es der 48. Schlepptender dieser (Schlepptender-)Baureihe

Zusammensetzung

A(A)B(B)C(C)(C)-D

A = Fahrzeugtyp

B = Anhängsel

C = Baureihe

D = Produktionsnr.